

Kurzbeschreibung einiger Donnerstags-/Sonntagstouren 2009

30.04.2009 - 28 km / o. Messung

"Kommt wohl jemand heute...?" Aber klar doch: Zu dritt ging's diesmal in den Wald. Immer entlang des roten Strichs auf den Frankenstein - und zurück über Mühlthal und Trautheim. Zum Ende hin sogar mit Abendsonne! Übrigens: Es bleibt schon wieder deutlich länger hell, d.h. wir können unsere 2-Stunden-Fährtchen ab sofort auch mal etwas ausdehnen.

18.06.2009 - 53 km / 975 Hm

Nach der fast schon obligatorischen Frankenstein-Erklimmung ging's über die Felsing-Hütte nach Oberbeerbach, Steigerts und über das "Rentner-Paradies" Kuralpe zum Olyturm und von dort in rasanter Abfahrt nach Balkhausen. Die Rückfahrt auf halber Höhe der Bergstraße immer entlang des "gelben B" (= Blütenweg) bescherte uns wieder mal einen herrlichen Abendhimmel. Wir radelten über Seeheim, Malchen und Eberstadt zurück nach DA. Für eine Feierabend-Runde technisch und konditionell durchaus anspruchsvoll.

21.06.2009 - 60 km / 1.000 Hm (Sonntag)

DAS EXPERIMENT: "Ohne Albrecht in den Odenwald..."- Erfahrungsbericht des lustigen Dreigestirns Anna, Henning und Markus: Per Bahn von DA nach Michelstadt. Von dort Richtung NO nach Vielbrunn und dann über den Limesweg (teilweise schmaler Pfad durch Brennesseln, Brombeerranken und versteckte Wurzeln, Looping inklusive) am Römerkastell Hainhaus und Lützelbach vorbei bis Lützel-Wiebelsbach. Durchs Tal (nicht über Rimhorn, da hatten wir die Abfahrt verpasst) nach Neustadt unterhalb Burg Breuberg. Hier stoppte uns der Mittelalterliche Markt zu einer Stärkung mit Suppe, Kuchen und Kaffee. Den steilen Anstieg auf die Burg haben wir dann gekürzt und sind direkt auf den Höhenzug Richtung Sausteige eingebogen. Über die Höhe dann bis zum Rondell, wo uns ein Schauer erwischt hat, weiter zum Otzberg. Da die Fernsicht gut war, haben wir hier noch den Turm bestiegen und die Aussicht genossen. Dann hinab nach Ober Klingen. Hier ein zweiter Kuchenstop im Hofkaffee Grünwalds. Über Hundertmorgen, Groß-Bieberau nach Ueberau (hier ist Henning zuhause). Da es dann schon später war und die nächsten Regenwolken in Sicht kamen, haben Anna und Markus beschlossen, die Tour nach einer Runde um den Reinheimer Teich in Georgenhausen ausklingen zu lassen. Fazit: EXPERIMENT geglückt!

06.08.2009 - 38km / 635 Hm

Herrliche 30°C und wunderbare Fernsicht waren die Begleiter an diesem Donnerstag. Über Nd-Ramstadt und das Hofgut Breitenloh ging's aufwärts nach Frankenhausen und Steigerts. Über die üblichen Wege zurück nach Ob.Beerbach und wieder hoch zum Frankenstein. Auf dem Weg durch die Überreste der ehemaligen "Rinne" führte der staubige Weg nach Eberstadt und von dort durch die Streuobstwiesen zurück an das Alpin- und Kletterzentrum.

20.08.2009 - 28 km / 470 Hm

Hitzerekord in Hessen - um 18.15 Uhr waren es 36 Grad am Kletterzentrum! Zwei unentwegte MTB'ler waren trotzdem da und fuhren auf den Frankenstein ... "vorne ruff und hinne runne". Obwohl im Wald mit 30 Grad fast angenehm, hielt sich heute unser Enthusiasmus in Grenzen und wir beendeten das Ganze nach knapp 2 Stunden.

27.08.2009 - 34 km / 475 Hm

Langsam wird's Herbst - und damit früher dunkel. Die Touren werden damit (noch) kürzer. Heute ging's nach Frankenhausen und von dort über die Hutzelstraße zum Steigertser Talblick, wo wir mit einigen anderen

MTB'lern einen herrlich kitschigen Sonnenuntergang in der Rhein-Main-Ebene auf uns wirken ließen.... Jetzt hieß es zack-zack - um Vollrads Plattenflickaktion zeitlich wieder reinzuholen - und bei schnell zunehmender Dämmerung fuhren wir über den geliebten Frankenstein ab nach Eberstadt und bei (fast) Dunkelheit zurück zum Kletterzentrum. Ankunft: 21 Uhr.

03.09.2009 - 35 km / 430 Hm

18:00 Uhr - 18:05 - 18:10 - 18:15 Uhr - kein DAV-MTBler weit und breit! Was soll's dann geh' ich halt heute mal fremd und fahre mit den Unisport-Mountainbikern. Und die sind flott.... Wir fahren zu dritt den Frankenstein hoch, entlang der Magnetsteine und über den "Geschichtspfad" runter nach Eberstadt und von dort auf moderatem Wege (weil schon schön dämmerig....) durch die Streuobstwiesen und im Wald entlang der B 26 zurück zum Ausgangspunkt.

03.10.2009 / Saison-Abschluss der Donnerstag-Abend-Fahrten

1. Schrauben - 2. strampeln - 3. schmausen hieß die Agenda an diesem wunderschönen Herbstnachmittag. Appetit auf das abwechslungsreiche Programm hatten Larry und Stefan gemacht und somit trafen sich 15 DAV'ler am Kletterzentrum. Ersteinmal machten wir uns unter Larrys fachkundiger Anleitung professionell die Hände schmutzig. Ganz nebenbei lernte man dann auch noch was zu Schaltung, Kette & Co. Nach kurzem Sicherheitscheck ging's dann auf die Piste - wieder mal war der Hausberg Frankenstein das Ziel. Dass Gewichtsverlagerung das A und O des Treppenaufwärtsfahrens ist bekamen wir nun demonstriert - Larry mutierte mühelos vom Oberschrauber zum Fahrtechnik-Instruktor. Bergab hatten dann so ein paar Leutchen ihre Probleme im Sattel zu bleiben... Zurück am Kletterzentrum war dann Tagesordnungspunkt IIII angesagt: Gemütliches Beisammensein mit Grillade und selbstproduzierten Salaten sowie Gerstenkaltschale im Atrium des Sektionszentrums. Mehrheitliches Fazit: Ein prima Saison-Ausklang der Appetit macht auf eine Neuauflage im nächsten Jahr! Danke an die Instrukturen und Organisatoren Larry und Stefan!!

Jahresabschlussfahrt der Sonntag(s)fahrten am 20.12.2009

Nach dem Motto "erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier" radelten kälteresistente DAV-MtBler am letzten Adventssonntag zur Sektionsaußenstelle Steinbruch Heubach. Dort erwartete uns Vera mit einer hervorragenden tschechisch-ungarischen Gulaschsuppe.... - das war SPITZE! -> Fotos im MTB-Bilder-Archiv.